श्री ईशोपनिषद्

Śrī Īśopaniṣad

Vertonung, Design und digitale Aufbereitung: Srikanta Sena

Referenz: Śrī Īśopaniṣad, Bhaktivedanta Swami Prabhupada, BBT

© Srikanta Sena, Germany, 2017

Die Śrī Īśopaniṣad (Īśa-Upaniṣad) ist eine komprimierte Abhandlung von nur 18 *mantras* und einer Invokation, die die Essenz der Absoluten Wahrheit offenbart. Obwohl es ein vollständiges literarisches Werk in sich selbst ist, ist es auch ein Kapitel oder ein Teil eines der vier ursprünglichen Vedas, nämlich des Yajur Veda.

Das Sanskritwort *īśā* bedeutet „herrschen, beherrschen, besitzen, regieren, Macht, mächtig, der höchste Besitzer und Herrscher" und bezieht sich auf den höchsten persönlichen Gott, die höchste Person, die höchste Persönlichkeit Gottes. Ähnliche Bezeichnungen für den höchsten Herrn sind *īśāna* und *īśvara* (*īśvara parama kṛṣṇa* . . . . – Brahma-Saṁhitā, 5.1)

Wissen über die und Erkenntnis der Persönlichkeit Gottes, echtes Wissen (spirituelles Wissen) im Gegensatz zu falschem Wissen (materielles Wissen) und deren Ergebnisse und Ziele, spirituelle Praxis und Gebete einer reinen Seele zum Höchsten Herrn für Schutz, Verwirklichung und spirituellen Fortschritt sind Themen der Śrī Īśopaniṣad.

ॐ पूर्णमदः पूर्णमिदं पूर्णात् पूर्णमुदच्यते
पूर्णस्य पूर्णमादाय पूर्णमेवावशिष्यते
ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः

oṁ pūrṇamadaḥ pūrṇamidaṁ pūrṇāt pūrṇamudacyate

pūrṇasya pūrṇamādāya pūrṇamevāvaśiṣyate

oṁ śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ

Die höchste Gottheit, der höchste Herr ist vollkommen und vollständig. Weil er vollständig und vollkommen ist, sind alle Emanationen, die von ihm ausgehen – wie z.B. diese Erscheinungswelt – als vollständige Einheiten vollkommen ausgestattet. Was immer aus dem vollständigen Ganzen hervorgeht, ist auch in sich selbst vollständig. Obgleich so viele vollständige Einheiten von ihm ausgehen, bleibt er das vollständige Ganze.

Mantra 1

ॐ ईशावास्यमिदँ सर्वं यत्किञ्च जगत्यां जगत् ।
तेन त्यक्तेन भुञ्जीथा मा गृधः कस्यस्विद्धनम्

oṁ īśāvāsyamidaṁ sarvaṁ yatkiñca jagatyāṁ jagat
tena tyaktena bhuñjīthā mā gṛdhaḥ kasyasviddhanam

Die ganze Welt und alles in der Welt wird vom Höchsten Herrn beherrscht und gehört ihm allein. Deshalb sollte man sich mit dem begnügen, was man wirklich braucht zum Leben, was einem als Anteil zusteht und was einem durch die Vorsehung zuteil wird. Man sollte nicht begehren, was einem anderen gehört.

Mantra 2

कुर्वन्नेवेह कर्माणि जिजीविषेच्छतँ समाः ।
एवं त्वयि नान्यथेतोऽस्ति न कर्म लिप्यते नरे

kurvanneveha karmāṇi jijīviṣecchataṁ samāḥ
evaṁ tvayi nānyatheto'sti na karma lipyate nare

Wenn man ständig in diesem Sinne handelt, wird man nicht an das Gesetz des *karma* gebunden, selbst wenn man danach strebt, hunderte von Jahren zu leben. Für Menschen gibt es keine Alternative zu diesem Weg.

Mantra 3

असुर्या नाम ते लोका अन्धेन तमसाऽवृताः ।
ताँस्ते प्रेत्याभिगच्छन्ति ये के चात्महनो जनाः

asuryā nāma te lokā andhena tamasā'vṛtāḥ
tāṁste pretyābhigacchanti ye ke cātmahano janāḥ

Menschen, die nicht an Selbsterkenntnis und spiritueller Entwicklung interessiert sind, können als Seelenmörder bezeichnet werden. Sie werden eingehen in die Welten der *asuras* (Dämonen), die von Dunkelheit und Unwissenheit erfüllt sind.

Mantra 4

अनेजदेकं मनसो जवीयो नैनद्देवा आप्नुवन्पुर्वमर्षत् ।
तद्धावतोऽन्यानत्येति तिष्ठत् तस्मिन्नपो मातरिश्वा दधाति

anejadekaṁ manaso javīyo nainaddevā āpnuvanpurvamarṣat
taddhāvato'nyānatyeti tiṣṭhat tasminnapo mātariśvā dadhāti

Der höchste Herr ist schneller als der Geist und übertrifft alle an Schnelligkeit, obwohl er stets in seinem Reiche weilt. Selbst die mächtigen Halbgötter kennen den Absoluten nicht, können sein Wesen, seine Größe nicht erfassen. Obwohl an einem Ort weilend, gebietet der Höchste Herr über die, die für Luft und Regen sorgen. Er übertrifft alle an Vortrefflichkeit.

Mantra 5

तदेजति तन्नैजति तद्दूरे तद्वन्तिके ।
तदन्तरस्य सर्वस्य तदु सर्वस्यास्य बाह्यतः

tadejati tannaijati taddūre tadvantike

tadantarasya sarvasya tadu sarvasyāsya bāhyataḥ

Der höchste Herr geht und doch geht Er nicht. Er ist weit entfernt und gleichzeitig ganz nah. Er ist in allen Dingen, und dennoch ist Er jenseits aller Dinge.

Mantra 6

यस्तु सर्वाणि भूतान्यात्मन्येवानुपश्यति ।
सर्व भूतेषु चात्मानं ततो न विजुगुप्सते

yastu sarvāṇi bhūtānyātmanyevānupaśyati

sarva bhūteṣu cātmānaṁ tato na vijugupsate

Wer alle Lebewesen im Höchsten Herrn sieht und den Höchsten Herrn in allen Lebewesen, verachtet niemanden.

Mantra 7

यस्मिन्सर्वाणि भूतान्यात्मैवाभूद्विजानतः ।
तत्र को मोहः कः शोक एकत्वमनुपश्यतः

yasminsarvāṇi bhūtānyātmaivābhūdvijānataḥ

tatra ko mohaḥ kaḥ śoka ekatvamanupaśyataḥ

Wer alle Lebewesen immer als spirituelle Funken des Herrn sieht, qualitativ eins mit ihm, wird ein wahrer Kenner der Dinge. Was könnte einen solchen Menschen täuschen oder beängstigen?

Mantra 8

स पर्यगाच्छुक्रमकायमव्रणमस्नाविरँ शुद्धमपापविद्धम् ।
कविर्मनीषी परिभूः स्वयम्भूर्याथातथ्यतोऽर्थान्
व्यदधाच्छाश्वतीभ्यः समाभ्यः

sa paryagācchukramakāyamavraṇamasnāviraṁ
śuddhamapāpaviddham
kavirmanīṣī paribhūḥ svayambhūryāthātathyato'rthān
vyadadhācchāśvatībhyaḥ samābhyaḥ

Solch ein Mensch muss wahrlich den Größten von allen, die Persönlichkeit Gottes, den unfehlbaren, allwissenden, unverkörperten, vollkommen reinen und unabhängigen Philosoph kennen, der seit unvordenklicher Zeit die Wünsche eines jeden erfüllt.

Mantra 9

अन्धं तमः प्रविशन्ति येऽविद्यामुपासते ।
ततो भूय इव ते तमो य उ विद्यायाँ रताः

andhaṁ tamaḥ praviśanti ye'vidyāmupāsate

tato bhūya iva te tamo ya u vidyāyāṁ ratāḥ

Diejenigen, die mit *avidya* (Unwissenheit, Handlungen für uneingeschränkten Sinnengenuss) beschäftigt sind, werden in die finstersten Regionen der Dunkelheit eingehen. Schlimmer noch ergeht es jenen, die materielles Wissen, das nur der Förderung von Sinnenbefriedigung dient, in der Gesellschaft lehren und verbreiten.

Mantra 10

अन्यदेवाहुर्विद्ययाऽन्यदाहुरविद्यया ।
इति शुश्रुम धीराणां ये नस्तद्विचचक्षिरे

anyadevāhurvidyayā'nyadāhuravidyayā

iti śuśruma dhīrāṇāṁ ye nastadvicacakṣire

Die Weisen haben erklärt, dass die Kultur spirituellen Wissens verschieden ist von der Kultur der Unwissenheit. *Vidya* (spirituelles Wissen) und *avidya* erzeugen verschiedene Resultate.

Mantra 11

विद्यां चाविद्यां च यस्तद्वेदोभयँ सह ।
अविद्यया मृत्युं तीर्त्वा विद्ययाऽमृतमश्नुते

vidyāṁ cāvidyāṁ ca yastadvedobhayaṁ saha

avidyayā mṛtyuṁ tīrtvā vidyayā'mṛtam aśnute

Nur wer weiß, was Unwissenheit ist und wie sie sich auswirkt, und wer zugleich transzendentales Wissen entwickelt, kann die Wiederholung von Geburt und Tod überwinden und sich des vollen Segens der Unsterblichkeit erfreuen.

Mantra 12

अन्धं तमः प्रविशन्ति येऽसम्भूतिमुपासते ।
ततो भूय इव ते तमो य उ सम्भूत्याँ रताः

andhaṁ tamaḥ praviśanti ye'sambhūtimupāsate

tato bhūya iva te tamo ya u sambhūtyāṁ ratāḥ

Diejenigen, die Halbgötter verehren, gehen in die finstersten Regionen der Unwissenheit ein und mehr noch die Verehrer des unpersönlichen Absoluten.

Mantra 13

अन्यदेवाहुः सम्भवादन्यदाहुरसम्भवात् ।
इति शुश्रुम धीराणां ये नस्तद्विचचक्षिरे

anyadevāhuḥ sambhavādanyadāhurasambhavāt
iti śuśruma dhīrāṇāṁ ye nastadvicacakṣire

Die Verehrung der höchsten Ursache aller Ursachen bewirkt etwas anderes als die Verehrung des Nicht-Höchsten. Dies ist von den großen selbstverwirklichten Meistern des vedischen Wissens vollkommen verständlich erklärt worden.

Mantra 14

सम्भूतिं च विनाशं च यस्तद्वेदोभयँ सह ।
विनाशेन मृत्युं तीर्त्वा सम्भुत्याऽमृतमश्नुते

sambhūtiṁ ca vināśaṁ ca yastadvedobhayaṁ saha
vināśena mṛtyuṁ tīrtvā sambhutyā'mṛtamaśnute

Wer die Persönlichkeit Gottes, seinen transzendentalen Namen, seine Form, seine Eigenschaften und Spiele, sowie die zeitweilige materielle Schöpfung mit ihren vergänglichen Halbgöttern, Menschen und Tieren, vollkommen versteht, überwindet den Tod und mit ihm die kurzlebige kosmische Manifestation. Und im ewigen Königreich Gottes genießt er sein ewig glückseliges Leben.

Mantra 15

हिरण्मयेन पात्रेण सत्यस्यापिहितं मुखम् ।
तत्त्वं पूषन्नपावृणु सत्यधर्माय दृष्टये ॥15॥

hiraṇmayena pātreṇa satyasyāpihitaṁ mukham
tattvaṁ pūṣannapāvṛṇu satyadharmāya dṛṣṭaye

O mein Herr, Erhalter allen Lebens, dein wahres Antlitz ist durch deine gleißende Ausstrahlung verhüllt. Entferne gütigerweise diese Verhüllung, und offenbare Dich deinem reinen Geweihten.

Mantra 16

पूषन्नेकर्षे यम सूर्य प्राजापत्य व्यूह रश्मीन् समूहतेजो ।
यत्ते रूपं कल्याणतमं तत्ते पश्यामि योऽसावसौ पुरुषः
सोऽहमस्मि

pūṣannekarṣe yama sūrya prājāpatya vyūha raśmīn samūhatejo
yatte rūpaṁ kalyāṇatamaṁ tatte paśyāmi yo'sāvasau puruṣaḥ
so'hamasmi

O mein Herr, Erhalter des Universums, urerster Philosoph, Ziel der reinen Gottgeweihten und wohlmeinender Freund aller Vorväter der Menschheit, bitte entferne den Glanz deiner transzendentalen Strahlen, damit ich deine Gestalt der Glückseligkeit schauen kann.

Mantra 17

वायुरनिलममृतमथेदं भस्मान्तँ शरीरम् ।
ओं क्रतो स्मर कृतँ स्मर क्रतो स्मर कृतँ स्मर

vāyuranilamamṛtamathedaṁ bhasmāntaṁ śarīram

oṁ krato smara kṛtaṁ smara krato smara kṛtaṁ smara

Möge dieser vergängliche Leib zu Asche verbrennen und der Odem des Lebens in die Fülle der Luft eingehen. O mein Herr, gedenke jetzt bitte all meiner Opfer. Da du der endgültige Genießer bist, erinnere Dich bitte an alles, was ich für Dich getan habe.

Mantra 18

अग्ने नय सुपथा राये अस्मान् विश्वानि देव वयुनानि विद्वान्
युयोध्यस्मज्जुहुराणमेनो भूयिष्टां ते नमउक्तिं विधेम

agne naya supathā rāye asmān viśvāni deva vayunāni vidvān
yuyodhyasmajjuhurāṇameno bhūyiṣṭāṁ te namauktiṁ vidhema

O mein Herr, mächtig wie das Feuer, o Allmächtiger, jetzt falle ich zu Boden, dir zu Füßen und erweise dir Ehrerbietungen. O mein Herr, bitte führe mich auf den rechten Pfad, um Dich zu erreichen. Da Du alles weißt, was ich in der Vergangenheit getan habe, bitte ich Dich, mich von den Reaktionen vergangener Sünden zu befreien, damit ich ungehindert fortschreiten kann.